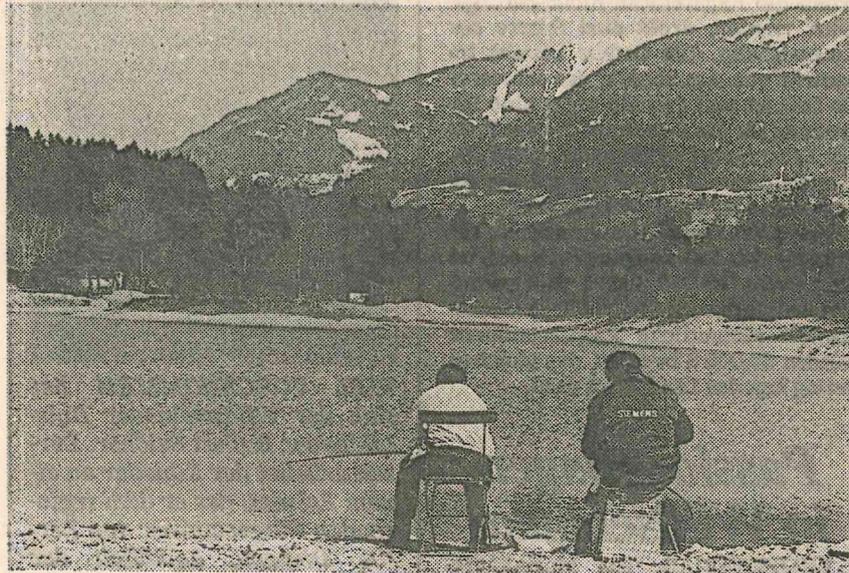


Schönheitskur für Badesee „Weißlahn“ in Terfens

TERFENS (hö). Der Badesee Weißlahn in Terfens war zu Beginn dieses Jahres alles andere als ein See. Er war nämlich ausgepumpt worden. Der winterbedingte niedere Wasserspiegel war um zusätzliche eineinhalb Meter, also fast bis zum Boden, abgesenkt worden. Der Grund: Der See wurde einer Schönheitskur unterworfen. Von der Unwetterkatastrophe im August 1985 war auch der See arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Der westlich des Sees befindliche Grandlbach war damals über seine Ufer getreten und hatte den mitgeführten Schlamm in die Felder und in den Badesee ergossen. Die Folge: Der See war nicht nur verschlammte, der feine Sand förderte auch das Algenwachstum. Kurzum, der See, der an Spitzentagen bis zu tausend Wasserratten anlockt, hatte viel von seiner Schönheit und seinem Reiz verloren.

Das Übel wurde nun an der Wurzel beseitigt. Indem das leere Seebecken mittels Baumaschinen von dem Schlamm befreit wurde. Die Schönheitskur ist damit aber noch nicht abgeschlossen, es werden im Uferbereich einige hundert Pflanzen gesetzt. Für das Aushubmaterial fand man übrigens eine sinnvolle Verwendung. Die Gemeinde hat nämlich von den ÖBB ein Areal in der Nähe des Sees angepachtet, das als Parkplatz Verwendung finden wird. Der Schlamm wurde nun nach Abhebung der Humusschicht auf diesem Grundstück aufgebracht, den Abschluß wird ein Schotterkoffer bilden. Mit dem zusätzlichen Parkraum soll der Unsitte vieler Autofahrer entgegen gewirkt werden, die Fahrzeuge neben der Zufahrtstraße in der Wiese zu parken. Gar manchem Bauer war dadurch der Weg zum Heu versperrt worden.



NOCH SIND DIE FISCHER UNTER SICH, bald werden sich am Badesee Weißlahn aber wieder Badegäste tummeln.

Foto: Hörhager